



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

ein in Forschung, Lehre und Patientenversorgung erfolgreiches Jahr 2025 geht zu Ende. Einige Neuigkeiten der letzten drei Monaten könnt ihr in diesem Newsletter nachlesen.

Habt eine gemütliche, erholsame Weihnachtszeit und kommt gut ins neue Jahr 2026!

Das wünschen euch

Kathrin und Barbara

Forschungsaufenthalt an der Universität Zürich

Ende September hatte **Anne Köditz** die Möglichkeit, im Rahmen einer zweiwöchigen Hospitation an der Universität Zürich im Fachbereich Klinische Psychologie zu arbeiten. Sie war dort in der Arbeitsgruppe von Prof. Dr. Guy Bodenmann zu Gast, die international für ihre Forschung zum Dyadischen Coping bekannt ist. Während ihres Aufenthalts konnte Anne Köditz wertvolle Einblicke in die Forschungsabläufe vor Ort gewinnen sowie von einem intensiven kollegialen Austausch profitieren.

Ziel des Forschungsaufenthalts war insbesondere die Vertiefung der wissenschaftlichen Kooperation mit Natascha Wettstein, Doktorandin in Bodenmanns Team. Dabei wurde u. a. an der Planung eines gemeinsamen Projektes zum Thema „Dyadisches Coping am Lebensende“ zwischen der Universität Leipzig und der Universität Zürich gearbeitet.

*Foto:
Natascha Wettstein
und Anne Köditz*



Promotionen

Im November 2025 hat eine weitere Doktorandin unserer Abteilung ihre Promotionsarbeit erfolgreich verteidigt:

Anja Stöcker (Dr. med.), Thema: „Inanspruchnahme komplementär- und alternativmedizinischer Angebote durch Patientinnen mit Brustkrebs und gynäkologischen Malignomen: Häufigkeit und Charakteristik der Nutzung sowie Zusammenhänge zur Lebensqualität“

Herzlichen Glückwunsch!



UKL-GesundheitsForum und Patiententag

Am Samstag, dem 15. November 2025, war die Rauchfrei-Ambulanz, vertreten durch **Katja Leuteritz** und **Kristin Doetsch** sowie unterstützt von **Michael Schlett**, auf dem „**UKL-GesundheitsForum**“ und dem zeitgleich stattfindenden „**Patiententag**“ präsent. Im Rahmen einer Podiumsdiskussion zum Thema Prävention kardiovaskulärer Erkrankungen sowie einer Gesprächsrunde zur Unterstützung beim Rauchstopp wurden Patientinnen und Patienten informiert. Am Infostand der Rauchfrei-Ambulanz hatten Raucherinnen und Raucher die Möglichkeit, den Kohlenmonoxid-Gehalt ihrer Ausatemluft bestimmen und sich individuell beraten zu lassen.

Die Krebsberatungsstelle war durch **Katharina Schröter** ebenfalls auf der Veranstaltung vertreten. Sie hielt einen Vortrag zum Thema Wie-dereingliederung in den Beruf nach einer Krebsbehandlung.

Weitere Informationen zur Veranstaltung:

https://www.uniklinikum-leipzig.de/presse/Seiten/Pressemitteilung_8146.aspx



Fachtagung

Am 5. November 2025 fand im Dokumentationszentrum Flucht, Vertreibung, Versöhnung in Berlin eine Fachtagung zum Thema „**Sexuelle Gewalt in kriegerischen Konflikten**“ statt, auf der **Heide Glaesmer** in ihrem Vortrag „Kinder des Krieges – verschwiegene Herkunft und intergenerationale Folgen“ die Thematik der Kinder aus Kriegsvergewaltigungen

einbrachte. Die Veranstaltung widmete sich der Thematik aus interdisziplinärer Perspektive und reichte von historischen und sozialwissenschaftlichen Perspektiven bis hin zu Fragen der Gestaltung von Ausstellungen zum Thema.

Weitere Informationen...

zum Dokumentationszentrum:

<https://www.flucht-vertreibung-versoehnung.de/>

zur Veranstaltung:

<https://www.flucht-vertreibung-versoehnung.de/de/veranstaltung/trauma-erinnerung-mahnung-sexuelle-gewalt-kriegerischen-konflikten>



Personalfragen



Emelie Compera und **Hannah Stock** haben Ende Oktober die Abteilung verlassen. Ende Dezember verabschiedeten wir leider auch **Svenja Heyne** und **Damaris Mieth**. Wir wünschen ihnen viel Erfolg auf ihrem weiteren Weg!

Neues aus der Lehre



Seit Oktober laufen die Lehrveranstaltungen des Wintersemesters 2025/26, an denen 21 Kolleg:innen aus unserer Abteilung beteiligt sind. Wir führen für die Medizinstudierenden 17 COMSKIL-Gesprächsführungskurse durch. Das Herzstück dieser Kurse sind die Gespräche mit Simulationspersonen – 204 solcher SP-Gespräche werden in diesem Semester insgesamt stattfinden. Neben der Vorlesung bieten wir jede Woche auch fünf Seminare in den Querschnittsbereichen 10, 12 und 13 an, zu den Themen „Psychosoziale Aspekte in der medizinischen Rehabilitation“, „Gesundheitsförderung“ sowie „Mitteilung einer schlechten Nachricht im Palliativbereich“. Dadurch waren vor allem in der ersten Semesterhälfte bis Mitte Dezember unsere Seminarräume fast durchweg belegt. Unsere Lehrveranstaltungen werden regelmäßig evaluiert – in

diesem und im nächsten Semester sind die Vorlesungen an der Reihe.

Unsere Abteilung ist auch an der Lehre im dualen Studiengang Hebammenkunde beteiligt. In diesem Semester tragen wir 34 Unterrichtseinheiten bei, u. a. zum wissenschaftlichen Arbeiten, zur traumasensiblen Hebammenarbeit und zu kulturellen Aspekten in der Geburtsmedizin. Und nicht zuletzt laufen in diesem Semester auch noch zwei Wahlfächer: „Global Health“ und „Basisworkshop Wissenschaftlichkeit“.

Wir wünschen allen Lehrenden ein gutes Semester, reibungslose Abläufe, funktionierende Technik sowie freundliche und motivierte Studierende!

SAVE THE DATE

**Weiterbildungsreihe
PSYCHOTRAUMATOLOGIE
des Leipziger Traumanetzes**

Präsenz- und
Onlinevorträge | Ort: Hörsaal Psychiatrie,
Semmelweisstraße 10,
04103 Leipzig

**TRAUMA
NETZ
LEIPZIG**

Weitere Informationen:
TRAUMANETZ-SACHSEN.DE

Weiterbildungsreihe Psychotraumatologie

Die diesjährige **Weiterbildungsreihe Psychotraumatologie des Traumanetzes Leipzig**, koordiniert von **Heide Glaesmer**, endete am 27. November mit dem Online-Vortrag von Prof. Dr. Tobias Hecker (Universität Bielefeld) zum Thema „Wenn Opfer auch Täter sind: Behandlung von traumatisierten Tätern“. Die insgesamt vier Veranstaltungen, zwei davon in Präsenz, fanden große Resonanz und ermöglichen Einblicke in Forschung und Praxis zu verschiedenen Aspekten der Arbeit mit Personen mit Traumfolgestörungen. Der Teilnehmerkreis war interdisziplinär und umfasste u. a. Teilnehmende aus den Bereichen Sozialberatung, ambulante Psychotherapie und klinische Versorgung.

Forschungspreis

Dr. Franziska Springer erhielt auf dem diesjährigen PSO-Kongress den **2. Platz des PSO-Nachwuchswissenschaftspreises 2025** für ihre Arbeit zum Thema „Symptoms of posttraumatic stress disorder and adjustment disorder in hematological cancer patients with different treatment regimes“.

Herzlichen Glückwunsch!



Weiterbildung

Mareike Peuker hat die zertifizierte Weiterbildung in „Katathym Imaginativer Psychotherapie“ abgeschlossen und besitzt nun das Zertifikat in diesem Behandlungsverfahren der Deutschen Gesellschaft für Katathym Imaginative Psychotherapie (DGKIP).



Aktuelle Publikationen (Auswahl)

Glaesmer H, Kaiser M (2025). Besatzungskinder des Zweiten Weltkrieges in Deutschland. Ansätze, Herausforderungen und Wirkungen von partizipativer Forschung mit dieser Zielgruppe. Medizinhistorisches Journal, 60, 282-301. <https://www.hsozkult.de/journal/id/z6ann-158145>

Haag A, Glaesmer H, Stelzl-Marx B, Kaiser M (2025). Österreichische Besatzungskinder: Stigmatisierung, abwesende Väter und Resilienz. Identitätserleben der Kinder des Zweiten Weltkrieges. Trauma & Gewalt, 19(4), 324-334. <https://doi.org/10.21706/tg-19-4-324>

Heyne S, Kuzanova A, Esser P, Linse K, Günther R, Mehnert-Theuerkauf A, Metelmann M (2025). How can we reduce psychological burden for patients of amyotrophic lateral sclerosis and their family caregivers? – Insights from the participatory multi-method study „potentiALS“. BMC Neurol, 25(1), 414. <https://doi.org/10.1186/s12883-025-04440-w>

Heyne S, Kuzanova A, Esser P, Mehnert-Theuerkauf A, Metelmann M (2025). Psychosoziale Unterstützungsbedürfnisse und Anforderungen an Unterstützungsprogramme für pflegende Angehörige von ALS-Patient*innen – Eine qualitative Analyse aus dem Projekt „potentiALS“. Psychother Psy-

chosom Med Psychol, 75(11), 447-456. <https://doi.org/10.1055/a-2679-1065>

Hinz A, Friedrich M, Schulte T, Ernst M, Tibubos AN, Petrowski K, Dornhöfer N (2025). Sleep Problems and Quality of Life in Breast Cancer Patients. Curr Oncol, 32(9), 508. <https://doi.org/10.3390/curroncol32090508>

Höller I, Teismann T, Spangenberg L (2025). Wenn Suizidgedanken bleiben – Erfahrungen von psychiatrisch und psychotherapeutisch ambulant Täglichen mit (persistierenden) Suizidgefährdungen. Psychiatr Prax, 52(8), 436-441. <https://doi.org/10.1055/a-2704-9263>

Köditz AK, Mehnert-Theuerkauf A, Platzbecker U, Hochhaus A, Jentzsch M, Franke GN, Hilgendorf I, Ernst J (2025). Therapieadhärenz bei Patienten mit Stammzelltransplantation bei einer hämatologischen Krebserkrankung (TASK) – eine bizontrische Beobachtungsstudie. Forum, 40, 429-431. <https://doi.org/10.1007/s12312-025-01496-0>

Petrich A, Nesterko Y, Glaesmer H (2025). The prevalence of traumatic experiences and PTSD according to DSM-5 and ICD-11 in the German general population. Epidemiol Psychiatr Sci, 34, e44. <https://doi.org/10.1017/S2045796025100164>

Serebriakova J, Forkmann T, Teismann T, Paashaus L, Schreiber D, Schönfelder A, Juckel G, Glaesmer H (2025). Exploring the impact of child maltreatment on adult suicidal ideation and suicide attempts. J Affect Disord, 378, 1-12. <https://doi.org/10.1016/j.jad.2025.02.019>

Spangenberg L, Teismann T, Höller I (2025). Thinking About Suicide for a Long Time: A Scoping Review of Empirical Studies on Persistent Suicidal Ideation. Suicide Life Threat Behav, 55(6), e70070. <https://doi.org/10.1111/sltb.70070>

Springer F, Hammersen F, Finne E, Hoffmann C, Stein J, Bergelt C, Riedel-Heller SG, Katalinic A, Waldmann A, Mehnert-Theuerkauf A (2025). Biopsychosoziale Belastung und Versorgungsbedarf bei älteren Langzeitüberlebenden nach Krebs (SurvAge). Forum, 40, 429-431. <https://doi.org/10.1007/s12312-025-01502-5>

Teismann T, Hensel LM, Höller I, Spangenberg L (2025). Arbeitsdefinition persistierender Suizidgefährdungen. Eine Expert_innenbefragung. Zeitschrift für Klinische Psychologie und Psychotherapie, 54(4), 183-186. <https://doi.org/10.1026/1616-3443/a000808>